Alfons Demming aus Südlohn wurde zum Weihbischof ernannt

Auch Prälat Woeste vom Papst mit Führungsaufgabe betraut

Papst Paul VI. hat am 19. November 1976 zwei weitere Weihbischöfe für das Bistum Münster ernannt: Prälat Wilhelm Woeste (65) und Dechant Alfons Demming (48) aus Südlohn. Sie werden als Regionalbischöfe im westfälischen Bereich des Bistums bestimmte Führungsaufgaben übernehmen und stehen Bischof Heinrich Tenhumberg neben Weihbischof Laurenz Böggering und den im Januar 1973 ernannten Regionalbischöfen Dr. Ludwig Averkamp, Dr. Reinhard Lettmann und Dr. Max Georg Freiherr von Twickel zur Seite.

Weihbischof Alfons Demming wurde am 29. Febr ar 1928 in Südlohn (Kreis Borken) geboren. Nach seineer Priesterweihe am 21. Dezember 1953 war er Kaplan in Coesfeld und in Selm. Von 19 9 bsi 1968 leitete er als Präses das Bischöfliche Aufbaugymnasi „Pius-Kolleg" in Coesfeld. Seit 1968 ist er Pfarrer von St. Johannes in Altenberge und seit 1970 Dechant im Dekanat Borghorst. Weihbischof Demming ist vor allem bei den jüngeren Mitgliedern des Klerus im Bistum Münster bekannt und geschätzt. Viele von ihnen kennen ihn aus ihrer Studienzeit im Pius-Kolleg. In der Jugendseelsorge, der Gemeindekatechese und Familienbildung hat er besondere Verdienste erworben. Mit ihm wurde ein Priester aus der unmittelbaren Seelsorgspraxis zum Weihbischof ernannt. Seine Erfahrungen, die er in den letzten Jahren in einer Gemeinde gemacht hat, die im Einzugsbereich einer Großstadt starken strukturellen Veränderungen ausgesetzt war, werden für sein neues Amt als Regionalbischof besonders nützlich sein.

Weihbischof Woeste wurde am 3. Oktober 1911 in Löningen in Oldenburg geboren. Nach seiner Priesterweihe, deren 40jährigen Jubiläum er am 19. Dezember dieses Jahres feiern kann, war er als Kaplan in Coesfeld, im Krieg als Sanitäter und später als Divisionspfarrer tätig. Nach 1945 kehrte er nach Coesfeld zurück, bis ihn Bischof Keller 1950 zum Diözesanpräses der KAB ernannte. 1962 wurde er Verbandspräses der KAB. 1969 übernahm er als Nachfolger des damaligen Weihbischofs Tenhumberg die Leitung des Kommissariats der deutschen Bischöfe bei der Bundesregierung in Bonn.

Alfons Demming (Bild), zur Zeit Dechant in Altenberge, ist sechster von sieben Söhnen seiner Eltern Franz und Elisabeth Demming. Der zweitjüngste Bruder ist übrigens Pastor in Bork bei Lüdinghausen. Der Vater, Malermeister i. R., erfuhr gestern um 14 Uhr durch einen Anruf aus Altenberge von der Ernennung seines Sohnes. Mit ihm freuten sich alle Angehörigen, die sich aus Zufall zu einem Familientreffen bei einem weiteren Bruder in Rhede verabredet hatten und so das Ereignis gebührend feiern konnten. Die Mutter des neuernannten Weihbischofs ist vor einem halben Jahr verstorben.

Neue Weihbischöfe im Bistum Münster

Münster. (ddp) Zwei neue Weihbischöfe hat Papst Paul VI. am Freitag für das Bistum Münster ernannt. Wie das bischöfliche Ordinariat erklärte, werden Prälat Wilhelm Wöste (65) und Dechant Alfons Demming (48) als Regionalbischöfe tätig sein. Sie übernehmen Führungsaufgaben und stehen Bischof Heinrich Tenhumberg und Weihbischof Laurenz Böggering sowie drei weiteren Regionalbischöfen zur Seite.